



Hinweise zur Epikutantestung mit Berufsstoffen vom Arbeitsplatz des Patienten



Die Deutsche Kontaktallergie-Gruppe (DKG) hat für die Diagnostik der beruflich bedingten Kontaktallergie in verschiedenen Berufsfeldern spezielle Testreihen zusammengestellt und/oder dezidierte Empfehlungen gegeben [1]. Die DKG-Testreihen sind im Internet unter <http://dkg.ivdk.org/> einsehbar. Die Zusammensetzung bestimmter Berufs-Testreihen kommerzieller Anbieter von Allergenzubereitungen für die Epikutantestung weichen zum Teil von den DKG-Testreihen ab. Für die meisten Berufe gilt allerdings, dass das Spektrum der potentiellen Allergene umfangreicher ist als die Auswahl der kommerziell für den Epikutantest verfügbaren Testsubstanzen. Dies beruht nicht zuletzt darauf, dass die gesetzlichen Rahmenbedingungen entsprechende Studien zur Weiterentwicklung der Epikutantestreihen seit Jahren faktisch undurchführbar machen. In Ergänzung zur Testung standardisierter Testzubereitungen ist daher die Testung mit Berufsstoffen vom Arbeitsplatz des Patienten und mit deren einzelnen Komponenten ein wesentlicher, unverzichtbarer Bestandteil der berufsdermatologisch-allergologischen Diagnostik.

Was ist bei der Epikutantestung mit individuellen Berufsstoffen zu beachten?

- **Anzeige nach §67 AMG**

Derartige individuelle Berufsstofftestungen müssen gemäß §67 des Arzneimittelgesetzes (AMG) der zuständigen Überwachungsbehörde angezeigt werden [2]. Weitere Information hierzu finden Sie auf der Website der DKG (<http://dkg.ivdk.org/>) unter „Stellungnahmen und Empfehlungen“.

- **Leitlinie zur Epikutantestung beachten**

Jede Epikutantestung, auch die Testung mit Berufsstoffen, ist gemäß den Leitlinien der DKG [3] durchzuführen. Insbesondere sind folgende Punkte zu beachten: adäquate Indikationsstellung; Beachtung von Umständen, die das Testergebnis verfälschen können (akutes Ekzem, Corticosteroid-Anwendung etc.); adäquate Testbedingungen (Testsystem, Applikationsort und –dauer); korrekte Ablesung des Tests nach DKG-Kriterien; kritische Interpretation der Testergebnisse (allergisch oder irritativ); Irritanzkontrolle mit SLS; Klärung der klinischen Relevanz allergischer Reaktionen; Aufklärung des Patienten; nachvollziehbare und vollständige Dokumentation der Testbedingungen (Testsystem, Konzentration, Vehikel, Expositionsdauer etc.) und der Testergebnisse (Ablesezeitpunkte, Reaktionen). Zur qualifizierten Durchführung der Epikutantestung gehört die Testung mit Kammersystemen. Die durch Kammer-systeme gegebene Okklusion soll sicher stellen, dass (a) schwer hautgängige Substanzen penetrieren und (b) flüchtige Allergene nicht evaporieren. Praktisch alle wissenschaftlichen Epikutantest-Untersuchungen der letzten Jahrzehnte wurden mit okklusiven Kammersystemen durchgeführt. Angesichts der Tragweite von Epikutantestungen in der Berufsdermatologie sollten keine Testpflaster ohne Kammern verwendet werden. In besonderem Maße gilt dies für die Testung von Eigensubstanzen.

- **Irritationen / toxische Reaktionen vermeiden**

Die Epikutantestung mit Berufsstoffen und deren Komponenten ist nicht trivial; die Gefahr falsch negativer oder falsch positiver Testergebnisse ist groß. Um Irritationen, toxische Reaktionen oder gar Nekrosen zu vermeiden, müssen die chemischen Eigenschaften der Produkte bzw. Stoffe berücksichtigt werden. Der pH-Wert der Testzubereitung muss in einem hautverträglichen Bereich liegen. Die Testkonzentration muss hoch genug sein, um eine Sensibilisierung feststellen zu können, darf aber nicht so hoch liegen, dass Irritationen oder falsch positive Reaktionen auftreten. In den wenigsten Fällen ist einfach die Anwendungskonzentration vom Arbeitsplatz geeignet.

- **Wo findet man hilfreiche Informationen zur Durchführung der Testung?**

Allgemeine Hinweise für die Berufsstofftestung findet man in einer umfangreichen Publikation aus dem Jahr 1997 [4], den einschlägigen Standardwerken wie „Contact Dermatitis“ [5], „Handbook of Occupational Dermatology“ [6] oder „Patch testing“ [7] und auch auf der Almirall Hermal Website www.hautstadt.de im Bereich für Fachkreise (Login erforderlich). Dort findet man unter „Infozentrum Allergie“ einen Selbstlernkurs „Epikutantestung von patienteneigenem Material“ und unter „Qualitätsmanagement“ eine entsprechende, exzellent ausgearbeitete Arbeitsanweisung zum download. Selbstverständlich können alle diese Texte nur allgemeine Hinweise geben, denn das Spektrum potentiell allergener Berufsstoffe ist zu groß, als dass jeder Einzelfall dargestellt werden könnte. Die ABD-Seminare zur Berufsdermatologie befassen sich eingehend mit diesem Thema [8]. Die ABD-Zertifizierung „Berufsdermatologie“ kann gleichzeitig als Qualifikationsnachweis gegenüber Unfallversicherungsträgern dienen (<http://abd.dermis.net>). Eine Modifikation des Epikutantests mittels vorheriger, standardisiert durchgeführter Klebebandabrisse („Abriss-Epikutantes“) kann bei einzelnen Fragestellungen indiziert sein [9].

Checkliste: Epikutantestung mit Berufsstoffen vom Arbeitsplatz

- **Woraus besteht der Arbeitsstoff?**
[Sicherheitsdatenblatt, enthält nicht alle Informationen; Anfrage beim Hersteller]
- **Kann man den Arbeitsstoff überhaupt epikutan testen?** [Fachliteratur]
- **Welche Testkonzentration ist geeignet?** [Fachliteratur]
- **Welches Testvehikel ist geeignet?** [Fachliteratur]
- **pH-Wert der Testzubereitung überprüft?**
- **Welche einzelnen Komponenten des Arbeitsstoffes kommen als Allergene in Frage?**
[Fachliteratur]
- **Wie bekomme ich die einzelnen Komponenten des Arbeitsstoffes?**
[Anfrage beim Hersteller]
- **Welche Testkonzentrationen sind geeignet?** [Fachliteratur]
- **Welches Testvehikel ist geeignet?** [Fachliteratur]
- **Dokumentation der Testergebnisse** (einschl. Vehikel, Testkonzentration usw.)
und Rückmeldung der Ergebnisse an den Hersteller.

Hinweis:

Das Netzwerk „Kontaktallergien durch Berufsstoffe“ (KAB-Netzwerk), das mit finanzieller Unterstützung der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) in der Zentrale des Informationsverbundes Dermatologischer Kliniken (IVDK) eingerichtet wurde, hat nach dem Auslaufen der Förderung im Frühjahr 2011 seine Arbeit eingestellt. Grundsätzlich sind die Kollegen des IVDK im Rahmen ihrer zeitlichen Möglichkeiten jedoch gerne bereit, bei den o.g. Fragen zur Berufsstofftestung zu helfen. Kontakt: jgeier@gwdg.de.

Literatur:

- [1] Geier J, Krautheim A, Lessmann H: Allergologische Diagnostik und aktuelle Allergene in der Berufsdermatologie. Hautarzt 2009; 60: 708-717
- [2] Geier J: 15. AMG-Novelle – Gesetzesänderung mit Folgen. Allergo Journal 2009; 18: 592-593
- [3] Schnuch A, Aberer W, Agathos M, Becker D et al. für die Deutsche Kontaktallergie-Gruppe:
Durchführung des Epikutantests mit Kontaktallergenen. Leitlinien der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft (DDG) und der Deutschen Gesellschaft für Allergie und klinische Immunologie (DGAKI). JDDG 2008; 6: 770-775
- [4] Frosch PJ, Pilz B, Peiler D, Dreier B, Rabenhorst S: Die Epikutantestung mit patienteneigenen Produkten. In: Plewig G, Przybilla B (Hrsg.): Fortschritte der praktischen Dermatologie und Venerologie 1996, S. 166-181, Springer Verlag, Berlin, 1997
- [5] Frosch PJ, Geier J, Uter W, Goossens A: Patch Testing with the Patients' Own Products. In: Frosch PJ, Menné T, Lepoittevin JP (Hrsg.): Contact Dermatitis, 4th Edition, S. 929-941, Springer Verlag, Berlin Heidelberg, 2006
- [6] Jolanki R, Estlander T, Alanko C, Kanerva L: Patch testing with a patient's own materials handled at work. In: Kanerva L, Elsner P, Wahlberg JE, Maibach HI (Hrsg.): Handbook of Occupational Dermatology, S. 375-383, Springer Verlag, Berlin Heidelberg, 2000
- [7] de Groot AC: Patch testing. Test concentrations and vehicles for 4350 chemicals. 3rd Edition, Acdegroot publishing, Wapserveen, 2008
- [8] John SM, Blome O, Brandenburg S, Diepgen TL, Fartasch M, Wehrmann W, Elsner P: Zertifizierung: „Berufsdermatologie (ABD)“: Neues Seminar-Curriculum 2010 der Arbeitsgemeinschaft für Berufs- und Umweltdermatologie. JDDG 2009; 7: 776-786
- [9] Dickel H, Scola N, Altmeyer P: Der Abriss-Epikutantest – Indikation in der Berufsdermatologie anhand eines Fallbeispiels. JDDG 2009; 7: 965-967